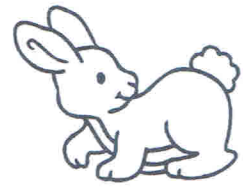
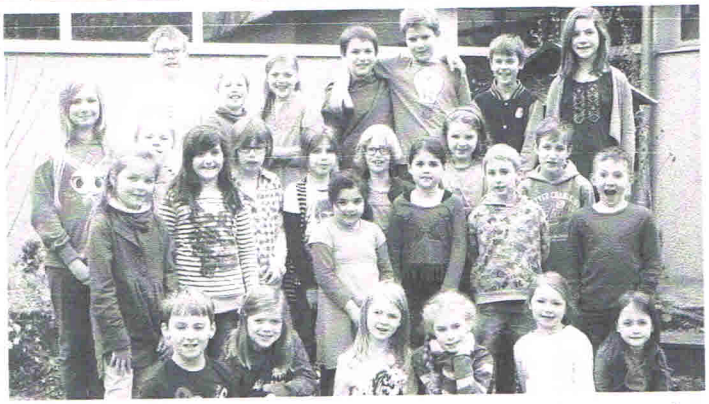
Aktuelles aus der Schule: Berichte, Umfragen und Interviews

NEUES ENTDECKEN WIR SCHÜLER





Wir sind eure neuen Reporter!

2a: Luca-Finn, Selin und Valeria | 2b: Imke, Merle, Laurin und Jule | 3a: Daniel, Nils und Carolin | 3b: Carla, Clara, Annika J., Annika M., Jessica, Leonie, Greta und Hannah | 3c: Mara | 4a: Rike, Katy, Andreas und Emir | 4b: Hannes und Maurice | 4d: Leonie-Marie und Lorenz.

Das erwartet euch in dieses Mal

- In den einzelnen **Rubriken** erfährst du wieder einmal alles zu einem Thema!
- Es ist viel in der **Schule** passiert!
- Wir haben jetzt **AGs** an der Schule...!
- Außerdem sind **Lehrer** und **Mitschüler** im **Interview** und Schulinfos gibt es auf unserer **Schulpinnwand**!
- Endlich: Es gibt neue **Lieblingsrezepte**!
- Für **jüngere Leser** gibt es die Seiten 12 bis 13.
- Infos über das **Schokoladenmuseum** in Köln, **Freckenhorst** und **Quadfahren**!
- Mehr über **Tiere**, zum Beispiel über Vögel, Hamster, Erdmännchen, Seehunde, Schildkröten und andere!
- Lust auf ein **Gedicht** oder einen **Witz**? Sie stehen auf den hinteren Seiten!
- **Rätsel** und **Mandalas** fehlen natürlich auch nicht!

Habt ihr es gemerkt?

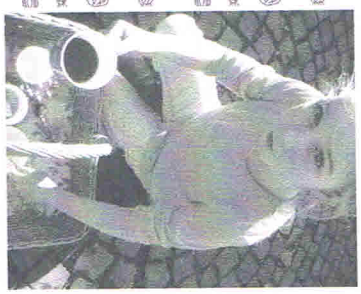
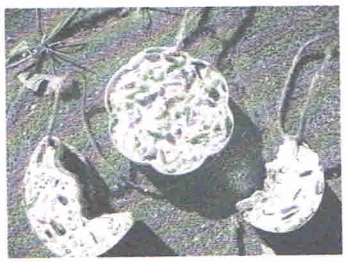
Die Weihnachtsferien waren vorbei und wir hatten wieder Schule. Da fiel uns auf, dass eine untere Scheibe der Eingangstür kaputt war. Wir gingen zu unserem Hausmeister Herrn Möller und fragten nach. Die Glasscheibe wurde am 2. Weihnachtstag kaputt getreten. Wer es war, weiß wirklich niemand? Nein, sagt Herr Möller. Eine Nachbarin der Schule informierte Herrn Haffner, der rief sofort Herrn Möller an. Schnell schnitt Herr Möller eine Holzplatte zurecht und setzte sie als Ersatz für die Scheibe in die Tür. Denn die neue Scheibe musste erst bestellt werden, weil es eine ganz besondere sein musste. Sie wurde aus einem großen Stück Glas geschnitten und kostete 200€. Am Ende kamen zwei Scheiben, da auch die obere Scheibe der Tür erneuert wurde.

Eure Reporterinnen Carla und Clara

AGs! AGs! AGs! AGs! AGs! AGs! AGs! AGs! AGs! AGs! AGs!

In diesem Halbjahr haben wir an der Schule 5 AGs für die 3. und 4. Klassen. In dieser Zeitung stellen wir euch alle AGs außer der Computer-AG vor. Die findet ihr dann in der Sommerausgabe!

Ab in den Garten: Die Natur-AG

Warum wolltet ihr in die Garten-AG?

Vanessa (V):Weil es mir Spaß macht, etwas im Garten zu machen.

Sophia (S):Weil ich gerne draußen arbeiten möchte.

Ida (I):Weil es mir Spaß macht die Natur zu bewundern.

Johanna (J):Weil draußen die Sonne immer so schön scheint.

Wie gefällt es euch in der Garten-AG?

V: Mir gefällt es sehr gut.

S: Ich finde die Garten-AG super.

I: Mir gefällt es wunderbar.

J: Ich finde die Garten-AG toll.

Frau Stahl, warum wollten Sie die Garten-AG anbieten?

Frau Stahl (FrS): Weil ich gerne im Garten und in der Natur bin.

Was müsst ihr noch alles in der Garten-AG machen?

FrS: Das ganze Laub entfernen, den Gehweg erneuern und vieles mehr.

Was habt ihr schon alles gemacht?

FrS: Wir haben eine Teepause gemacht!

V: Wir haben Unkraut gezupft.

S: Wir haben Eimer sortiert.

I: Wir haben schon Vieles sauber gemacht.

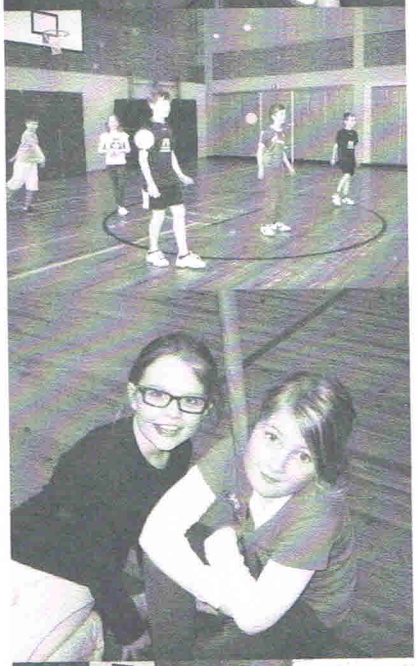
J: Wir haben Vogelfutter in Backförmchen gemacht.

Die Garten-AG hat Besuch bekommen von Herrn Finkenbrink. Er hat ihnen Vieles rund um die Kartoffel erzählt. Später haben sie eigene Kartoffeln ins Beet gepflanzt.

Übrigens, wusstest du, dass es nicht nur gelbe, sondern auch blaue und rote Kartoffeln gibt?!

Deine Reporterin Mara

Die Sport-AG: Hier ist wirklich richtig viel los!



Wir besuchten die AG, die Frau Klother leitet.

Reporter (R): Wieso wolltet ihr in die Sport-AG?

Charlotte (C): Weil ich selber schon viel Sport mache.

Lara (La): Ich liebe Sport. Deshalb bin ich hier.

Luis (Lu): Ich will noch mehr Sport in der Schule haben.

R: Welche Spiele habt ihr hier schon gespielt?

La: Zombi-Ball zum Beispiel.

C: Wir haben schon viel Fußball gespielt und zum Beispiel 11-Meter geübt. Aber es gefällt mir eigentlich nicht so gut, wenn wir Fußball spielen.

Lu: Wir haben aber auch schon Dreierball gespielt. Eigentlich spielen wir viele verschiedene Ballarten.

La: Wir trainieren die Spiele richtig.

R: Wie gefällt euch die Sport-AG?

C: Mir gefällt die Sport-AG richtig gut!

Lu: Mir gefällt es auch sehr gut, weil mir die Ballspiele immer richtig viel Spaß machen!

La: Es ist auch sehr gut, weil Frau Klother so nett ist!

R: Was gefällt euch denn am besten?

La: Fußball!

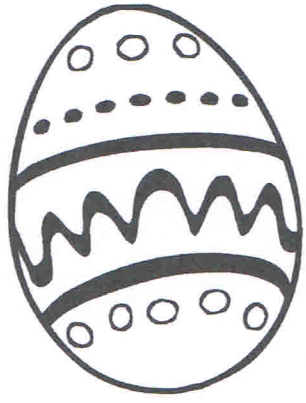
Lu: Dreierball!

C: Das Reifenspiel!

R: Frau Klother, wie sind Sie auf die Idee einer Sport-AG gekommen?

Frau Klother: Ich hatte die Idee, weil ich Sport liebe!

Eure Reporterinnen Mara und Jessica



Willkommen in der SCHÜLERZEITUNGS-AG

Wir sind ziemlich viele Kinder aus den 2., 3. und 4. Klassen. Die Schülerzeitung findet für die 2.-Klässler an jedem Montag in der 5ten Stunde statt und für die 3.- und 4.-Klässler kommt die 6te Stunde noch dazu. In den Stunden schreiben wir die Texte für die Schülerzeitungen. Manche Reporter schreiben ihre Texte auch zu Hause weiter. Frau Hölscher leitet die AG. Sie gestaltet auch die Zeitung und lässt sie dann sooft drucken, wie sie bestellt wurde.

So läuft ein Reportertreffen ab: Am Anfang kreuzt Frau Hölscher die Anwesenheitsliste ab, damit sie den Überblick hat, ob ein Reporter fehlt.

Wir haben drei Regeln:

1) Wenn man 3mal unentschuldigt fehlt, wird man entlassen.

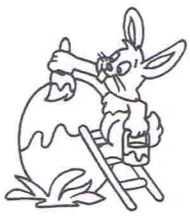
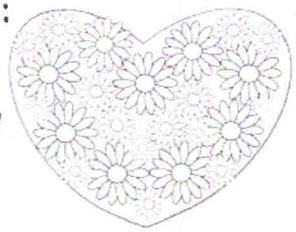
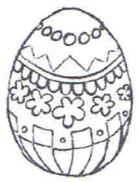
2) Jeder sucht sich sein Thema selber und jeder schreibt seine Texte selber, denn es ist ja eine SCHÜLERzeitung und keine LEHRERzeitung oder ELTERNzeitung.

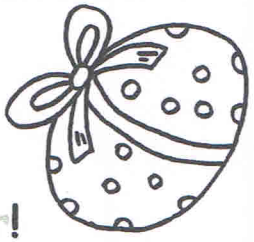
3) Wenn man auf Klo muss, dann geht man einfach und wenn man Hunger hat, dann isst man einfach.

Die AG findet in zwei Räumen statt: in Frau Hölschers Raum und in dem Klassenraum von Frau Klare, sie ist die Klassenlehrerin der 2b. In Frau Hölschers Raum steht ihre elektrische Schreibmaschine, an der wir schreiben dürfen. Wir schreiben und recherchieren auch an den PCs aus der 2b.

Es kommen immer wieder neue Reporter dazu, wenn zum Beispiel ein Halbjahr neu anfängt. Maurice ist dieses Jahr neu dazu gekommen und Hannes ist seit 3 Jahren dabei.

Hannes und Maurice



Reporter-Einladung für das neue Schuljahr!

Ich bin Clara und bin bei den Reportern und das macht mir richtig Spaß, weil es eine nette Lehrerin ist und die heißt Frau Hölscher. Wenn ihr Interesse habt, Reporter zu werden, dann könnt ihr ab dem neuen Schuljahr dabei sein! Besonders freuen wir uns, wenn ihr Spaß am Recherchieren habt. „Recherchieren" heißt, dass ihr Themen selber untersuchen müsst und euch selber Informationen dafür sucht. Frau Hölscher hilft euch, wenn ihr Hilfe braucht. Sonst macht ihr das alleine und das macht viel Spaß! Man schreibt viel alleine oder auch mit einem Partner. Das entscheidet man selbst. Wenn man nicht so viel schreiben kann, zum Beispiel als Erstklässler, helfen einem auch andere Reporter.

Eure Reporterin Clara

Kunst-AG: Märchen im Schuhkarton

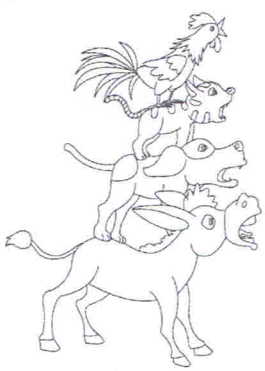
Seit dem neuen Halbjahr leitet Frau Westekemper eine Kunst-AG. Wir wollen euch zusammen mit Nejra vorstellen, was in der Kunst-AG passiert. Am Anfang gestalteten alle Kinder unterschiedliche Märchen in Schuhkartons. „Und, Nejra, wie gefällt dir das Arbeiten mit Frau Westekemper?" Nejra: „Es gefällt mir gut, weil sie sehr nett ist und allen hilft! Wir haben viel Spaß!" Wir fragten auch: „Wen magst du am liebsten hier in der AG?" „Am liebsten mag ich Tanusha. Sie ist sehr nett und witzig." Wir finden, die Arbeiten sind gut gelungen! Im Moment könnt ihr sie auf der Ausstellungsfläche auf der großen Treppe anschauen und raten, welche Märchen es sind werden. Nejra findet, dass sie nicht so gut basteln kann. „Warum hast du dann diese AG gewählt?", fragten wir sie. „Weil ich trotzdem viel Spaß beim Basteln habe und ich es sehr gerne mache!"

Carolin und Leonie-Marie

Kleines Märchenquiz: Verbinde Märchen und Bilder!

ROTKÄPPCHEN

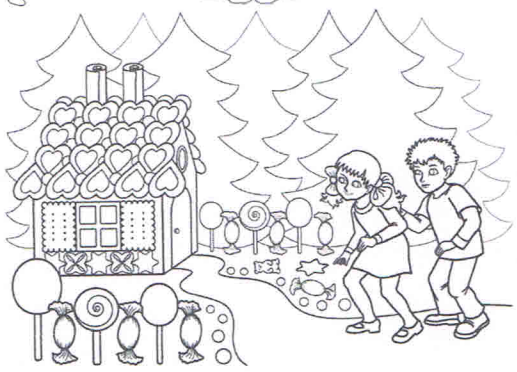
FROSCHKÖNIG



Dornröschen

Rapunzel

Hänsel und Gretel

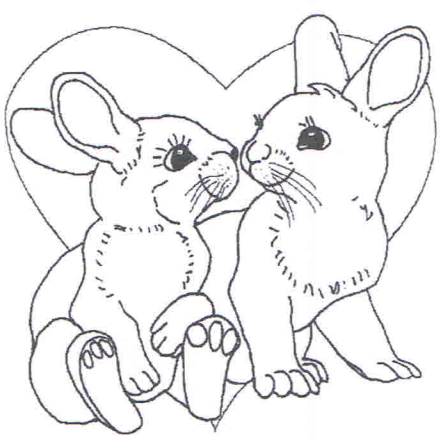


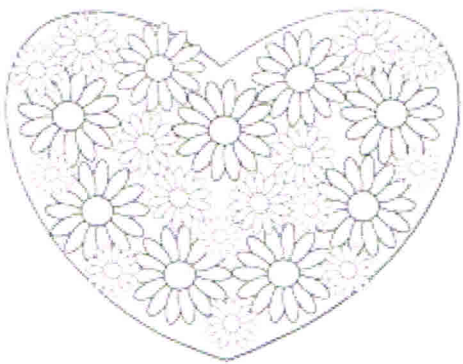
Die Bremer Stadtmusikanten

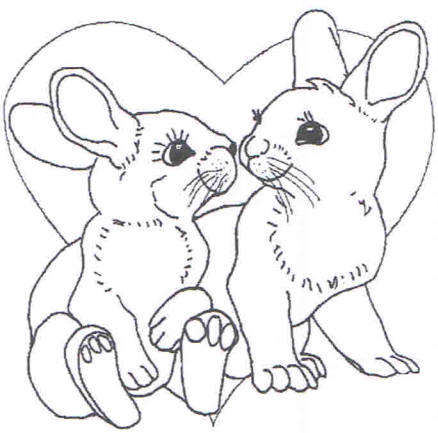
Lehrer-Interview mit Frau Schlichter

Reporter (R): Wie lange sind Sie schon an unserer Schule Lehrerin?
Frau Schlichter (FrSch): Seit 22 Jahren arbeitete ich an dieser Schule.
R: Wer war in Ihrer Kindheit Ihr Lieblingslehrer?
FrSch: In meiner eigenen Schulzeit war Herr Hellmann mein Lieblingslehrer. Er war echt toll!
R: Warum wollten Sie Lehrerin werden?
FrSch: Weil meine Mutter auch schon Lehrerin war und ich dachte, dass man diesen Beruf gut mit Kindern verbinden kann.
R: Was war das schönste Erlebnis, das Sie an dieser Schule hatten?
FrSch: Das afrikanische Schulfest war wirklich schön und toll!
R: Wenn sie ein Angebot bekämen, Ihren Traumberuf zu verwirklichen, würden Sie es annehmen?
FrSch: Nein, ich würde es nicht annehmen! Denn mein Traumberuf ist schon Lehrerin. Ich arbeite wirklich gerne mit Kindern. Aber früher wollte ich einmal Biologin werden.
R: Was war Ihr größter Streich als Kind?
FrSch: Früher, als die Züge standen, bin ich ganz selten darauf geklettert und habe gewartet, bis sie losgefahren sind. Dann habe ich mich runterkullern lassen.
R: Was ist das Schlimmste, das sie in Ihrer Kindheit je machen mussten?
FrSch: Als ich ein Kind war, musste ich einmal für 6 Wochen in ein Heim zu einer Kur fahren. Dort gab es nur Brei, den ich nicht mochte. Trotzdem musste ich alles aufessen, obwohl ich erst 7 Jahre alt war.
R: Was war das Schönste, das Sie in Ihrer Kindheit je erlebt haben?
FrSch: Als ich 9 Jahre alt war, durfte ich auf Capalma mit einem echten Delfin schwimmen!
R: Wann war Ihr erster Schultag?
FrSch: Das ist schon etwas her: Mein erster Schultag war Ostern 1963!

Eure Reporterinnen
Katy und Rike







Frau Meger ist neu bei uns!

Seit dem 2. Halbjahr ist Frau Meger an unserer Schule. Sie ist auch die Englischlehrerin der 2b. Wir stellen sie euch vor:

R: An welcher Schule warst du vorher?

FrM: Ich war an einer Grundschule in Oelde. Die Schule hieß Von-Ketteler-Schule.

Reporter (R): Wie alt bist du?

Frau Meger (FrM): Ich bin am 19. Februar 33 geworden.

R: Wo bist du geboren?

FrM: Ich wurde in Hoya geboren.

R: Wo wohnst du?

FrM: Ich wohne in Münster.

R: Hast du eine Lieblingsfarbe?

FrM: Blau und Pink gefallen mir gut!

R: Was ist dein größter Traum?

FrM: Eine Kreuzfahrt wäre schön!

R: Warum?

FrM: Weil ich so gerne Urlaub mache.

R: Was machst du im Lehrerzimmer?

FrM: Vor allem Kaffee trinken!

R: Was machst du eigentlich, wenn du nicht in der Schule bist?

FrM: Dann spiele ich mit meiner Tochter Fina, zum Beispiel in ihrer Kinderküche oder auf dem Spielplatz.

R: Wie alt ist Fina?

FrM: Sie ist 20 Monate alt.

Eure Reporterinnen Imke und Merle

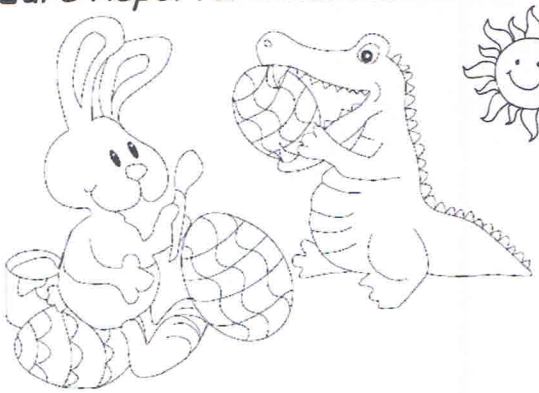
Frau Kock

Wir kennen Frau Kock seit der 2 Klasse. Sie ist unsere Englischlehrerin und deshalb haben wir sie nun einmal interviewt. Wir geben Frau Kock in Englisch eine 2+, weil sie super nett zu uns ist. Wir finden es gut, dass Frau Kock bei uns Englisch macht.

Sie arbeitet schon 9 Jahre an unserer Schule. Frau Kock unterrichtet die Klassen 1c, 4a und 4b. Die Klasse 1c kann schon gut rechnen. Frau Kock mag die Fächer Sachunterricht und Englisch, weil man tolle Sachen machen kann und weil die Kinder meistens Spaß haben. Sie hört ungern schreiende Kinder. Frau Kock wollte Lehrerin werden, weil sie Kinder mag.

Frau Kock ist 43 Jahre alt. Ihr Mann heißt Marco und ihr Sohn heißt Tom. Manchmal kommt Tom mit zur Schule, wenn er an seiner eigenen Schule frei hat. Frau Kocks Hobby ist Lesen. Die Lehrerin hat 2 Katzen. Am 21.3. hat sie Geburtstag. Ihre Lieblingsfarbe ist Grün.

Eure Reporter Andreas und Emir



Karneval! Karneval! Karneval an der Everwordschule!

Welche/r **Lehrer**/in hat das **beste Kostüm?**

An Karneval verkleiden sich auch die Lehrer, aber welcher Lehrer hat das beste Kostüm? Wir haben für euch das beste Kostüm ausgesucht:

Auf dem dritten Platz steht Frau Eixler mit ihrem Pilzkostüm. Das sah sehr lustig aus!

Auf dem zweiten Platz landet Herrn Haffner der sich als Aktenordner verkleidet hat. Wie kann man auf die Idee kommen? Herrn Haffner eben...

Die goldene Nummer 1 bildete Frau Möllmann mit ihrer Stehlampen-Idee! Das sah zu lustig und es war wirklich eine super Idee. Die Umsetzung war klasse.

Herzlichen Glückwunsch!

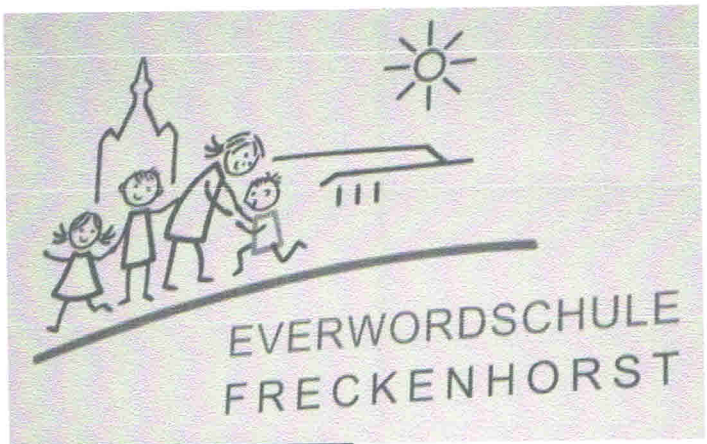
Eure Reporter Hannes und Lorenz

Ole! Ole!
Wir feiern Karneval!
Karneval! Karneval!
Karneval! Karneval!
Heute ist es schon soweit!
Wir feiern Karneval! Ole!
Ob Frosch (quak),
ob Känguru (hüpf),
ob Kuh (muuuuh),
oder Vogel (piep, piep, piep):
Wir feiern Karneval!
Ob Hexe (hä, hä, hä),
ob Fee (la, la, la)!
Das alles gibt's an Karneval
und ihr seid mit dabei!
Helau!

Dieses **Karnevalslied** wurde von Hannah Zumbusch und Greta Hövelmann geschrieben.

Greta: „Wie ihr wisst hatten wir einen kleinen Auftritt bei der Karnevalsfeier in der Schule. Wir haben dafür vier Tage geprobt. Die Proben waren lustig."

Hannah: „Ich fand den Auftritt sehr spannend. Greta fand ihn auch aufregend, weil wir so viele Zuschauer hatten!"



Unsere Schule

In der Schule gibt es 303 Kinder, die auf 13 Klassen verteilt sind. Vor Herrn Haffner war Frau Rehbaum Leiterin an der Schule. Unsere neue Konrektorin heißt Frau Klother.

Da die Schule ein großes Gebäude ist, ist dort immer etwas zu tun. Die Sekretärin ist Frau Janz und unser Hausmeister Herr Möller arbeitet auch hier. Die Hauptfächer an der Schule sind Deutsch, Mathe und Sachunterricht. Die werden öfters auch von den Klassenlehrerinnen unterrichtet. Zurzeit gibt es 23 Lehrer(innen) an unserer Schule, von denen 10 keine eigene Klasse haben.

Die Schule besitzt 3 Pokale, darunter einen vom Loburger Waldlauf.

Eure Reporter Daniel und Nils

Frühlingsbegrüßung :-)

Am 21. März begrüßten wir den Frühling in unserem Haupteingang. Als Erstes hat unsere Schule den tollen Everwordsong gesungen. Im Anschluss hörten wir Lieder von den „Flöties". Danach haben die ersten Klassen etwas aus dem Projekt „Einfach stimmgewaltig" mit ihrer Trainerin Caro vorgetragen. Ich fand es toll! :-) Danach hat die 3c ein eher ruhiges Lied gezeigt und zwar „Frühlingsfarben". Sie haben zu schöner Musik ganz leise und ruhig bunte Bilder hochgehalten. Es war toll mit den bunten Bildern. Dann hat die 4c drei Lieder in eine „Fehlersuche" verwandelt! Sie haben die Lieder nacheinander und dann gleichzeitig gesungen! Nachdem Herr Hafner die „Leise-Blumen" hochgehalten hat, hat die 4b ihre verrückten Hüte in einer Modenschau gezeigt. Die Hüte waren sehr schön! Zum Ende haben wir, die 3b, einen Frühlingsrap vorgetragen.

Hier seht ihr einige Bilder:

Eure Reporterin Annika M

MAUS-Alarm in der Schule!!!!!!!!!

Im Flur der Zweitklässlern lief am 31. März ganz frech eine kleine Maus umher, als die AGs stattfanden. Hannes und Maurice sahen sie zuerst und holten Frau Stahl aus der Garten-AG. Gemeinsam mit ihr und einigen Kindern machten wir uns auf die Suche. Zuerst wollten wir sie in die Hand nehmen und nach draußen tragen, aber die Maus lief natürlich weg und flüchtete unter ein Regal. Nach kurzer Zeit kam sie wieder heraus und ließ sich durch die offene Tür nach draußen auf den Schulhof jagen. Die arme Maus muss sehr viel Angst vor uns gehabt haben. Wir vermuten, dass sie durch den Garten gekommen ist.

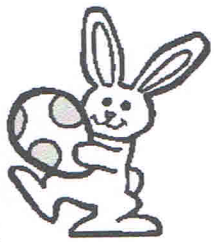
Eure Reporter Hannes und Maurice

Fußball-Umfrage

Wie viele Fans gibt es bei uns an der Schule für Bayern, Dortmund, Schalke, Leverkusen und M´ Gladbach?

Dortmund: 31
Schalke: 12
Bayern: 7
M´Gladbach: 1
Leverkusen: 0
Enthaltung: 17

Es haben insgesamt 68 Kinder und Lehrer mitgemacht.



Eure Reporter Hannes und Maurice

Geburtstagsinterview mit Sina

Sina ist in der Klasse 2a. Sie feierte am 18. März ihren Geburtstag. Wir haben sie dazu befragt:

(R): Wie alt bist du geworden?

(S): 8 Jahre!

R: Wo hast du deinen Kindergeburtstag gefeiert?

S: Ich hab zu Hause gefeiert. Das war toll!

R: Was war das Beste an deinem Geburtstag?

S: Ich mochte meine Gäste und Geschenke sehr!

R: Was war denn das beste Geschenk?

S: Das war eine „Mia & Me"-Puppe, die ich von Mama und Papa bekam.

R: Was für einen Kuchen gab es bei deiner Feier?

S: Es gab Ameisenkuchen. Er war sehr lecker!

R: Gab es etwas, das nicht so schön war?

S: Bei der Kissenschlacht habe ich ein Kissen auf den Kopf bekommen.

Carla und Valeria

Unsere Schulpinnwand: Interessantes auf einen Blick

Das ist schon lange her: Am 8. Januar kamen wir alle aus den Weihnachtsferien zurück!

Am 7. Februar gab es für die 3. und 4. Klassen ihre Halbjahrszeugnisse!

Vom 17.-20. Februar waren abends die Eltern in der Schule: Alle Klassen hatten Klassenpflegschaftssitzungen.

Am 28. Februar feierten wir alle zusammen Karneval. Die Prinzessin hat uns auch besucht. Am Rosenmontag (3. März) hatten wir alle frei!

Vom 17.-21. März hatten die 1. Klassen das Projekt „Stimmgewaltig"!

Ab dem 26. März hatten die 4. Klassen das Projekt „Mein Körper gehört mir"!

Am 21. März haben wir alle zusammen den Frühling begrüßt! Viele Klassen haben etwas aufgeführt!

Am 3. April sind die 3. und 4. Klassen ins Theater nach Warendorf gefahren!

Am 7. April war Elternsprechtag.

Juchu!
Am 14. April begannen unsere Osterferien
- wie schön!

Schon sind die Osterferien wieder vorbei:
Am 28. April sehen wir uns alle in der Schule wieder.

Jetzt haben wir nur noch 10 Schulwochen bis zu den Sommerferien! Wir freuen uns schon auf die Lesereise und das Schulfest, auf Klassenausflüge, Abschlussfeste und den letzten Schultag!

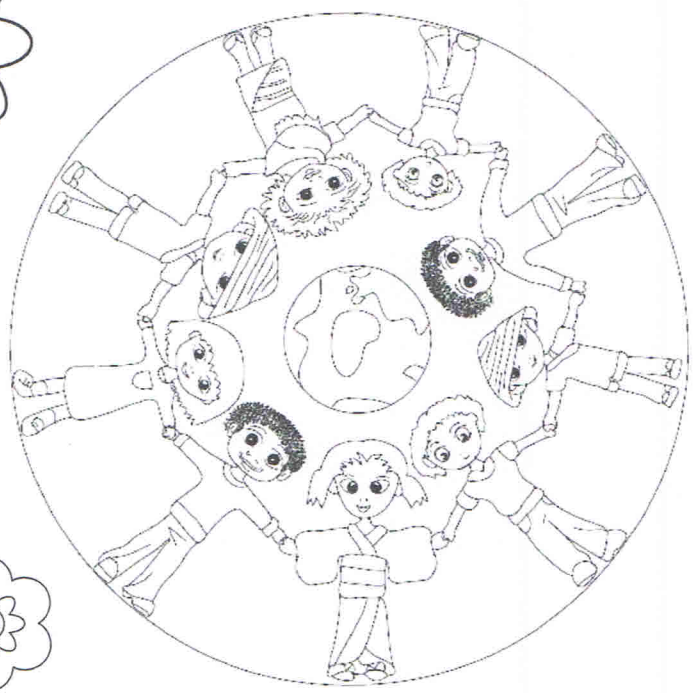
Unsere Seiten für jüngere Leser

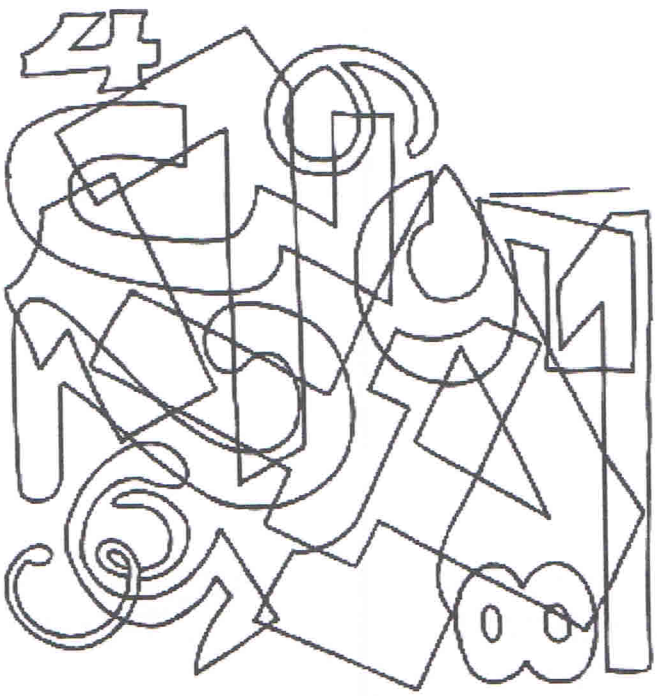
Die Klasse 1b hat eine neue Lehrerin!

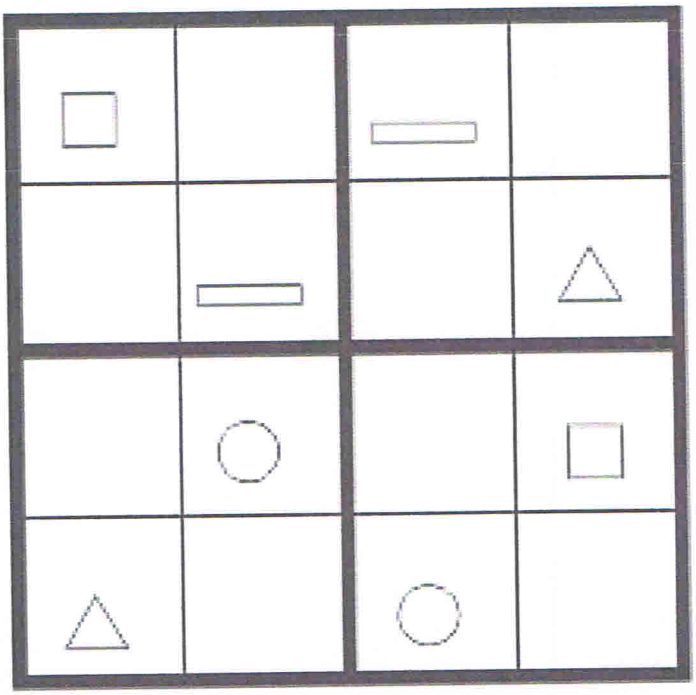
Frau Trakis hat ein Baby bekommen.
Es heißt Lutz.
Nun hat Frau Trakis zwei Kinder: Lutz und Ole.
Ole ist schon 2 Jahre alt.
Weil Frau Trakis sich jetzt um Lutz kümmern muss,
hat die Klasse 1b eine neue Lehrerin.
Sie heißt Frau Klother.
Die Klasse 1b findet Frau Klother sehr nett.
Sie haben viel Spaß mit ihr.
Frau Klother mag die Kinder aus der Klasse sehr gerne.
Die Schule findet sie auch toll.
Wir finden es gut, dass Frau Klother jetzt bei uns ist.

Eure Reporterin Mara

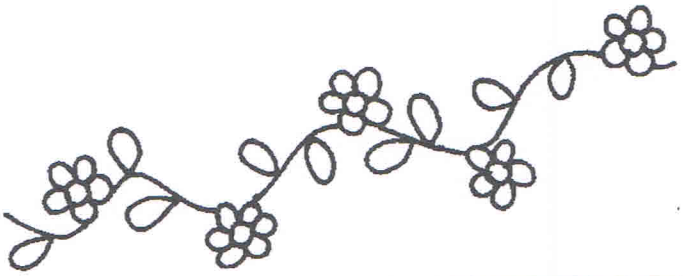
EVERWORDSCHULE

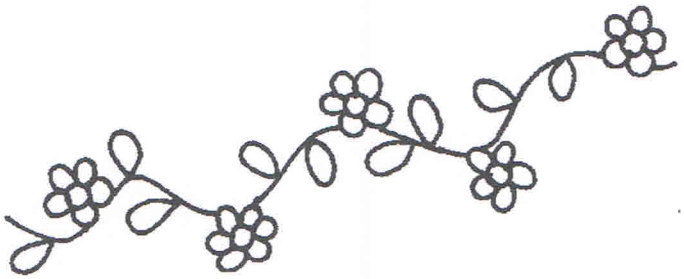




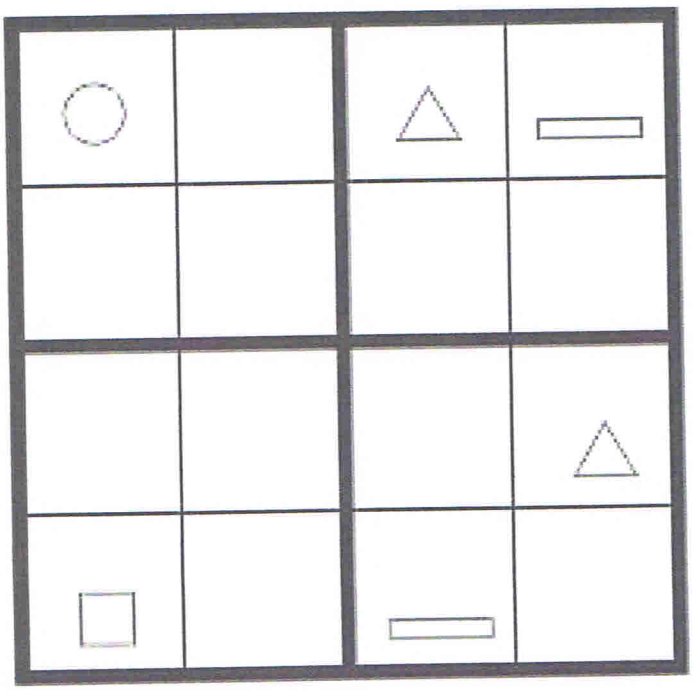


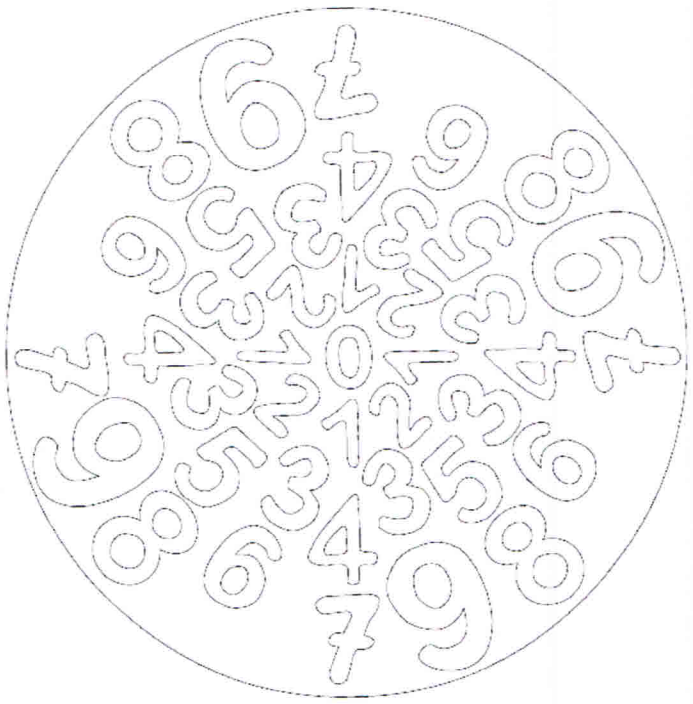
Zahlensaustall!
Hier muss jemand aufräumen!
Welche Zahlen findest du?





Zahlenmandala:
Male deine Lieblingszahl mit deiner Lieblingsfarbe an!





Backen und Kochen - In der Osterbäckerei

Russische Zupftorte

Wir haben für euch ein Kuchenrezept ausprobiert. Imkes Mutter hat es uns gegeben und das Rezept war ziemlich kompliziert und schwer zu backen. Aber wir haben uns für diesen Kuchen entschieden, weil er noch nie in der Schülerzeitung war und weil er richtig gut schmeckt, wenn er gar ist! Gebacken haben wir bei Imke zu Hause. Hier ist das Rezept:

Du brauchst für den Teig: 400g Mehl, 200g Butter, 170g Zucker, 40g Kakao, 1-2 Eier und 1 Päckchen Backpulver. Hieraus stellst du einen Knetteig her. Mit zwei Dritteln des Teiges legst du eine Springform aus und ziehst den Rand hoch.

Für die Füllung brauchst du: 250g Butter, 250g Zucker, 500g Quark, 3 Eier, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Päckchen Vanillepudding. Verrühr die Zutaten für der Füllung, gib diese nun auf den Teig.

Zupfe das letzte Drittel des Teiges in kleine Stückchen und verteile die Stückchen auf der Füllung.

Backe deinen Kuchen bei etwa 200°C für ungefähr 1 Stunde.

Deine Reporterinnen Imke und Jule

Nusskuchen mit Schokolade

Weil der Russische Zupfkuchen so schwer zu backen ist, haben wir noch ein leichteres Rezept ausprobiert: Es ist ein leckerer Nusskuchen mit Schokolade! Wenn du noch nicht viel Backerfahrung hast, klappt dieser Kuchen bei dir bestimmt besser als der Russische Zupfkuchen.

Du rührst du 250g Margarine schaumig mit dem Mixer und gibst 250g Zucker und 4 Eier dazu. Danach mischst zu 250g Mehl und 1 Teelöffel Backpulver dazu. Am Ende rührst du mit der Hand 250g gemahlene Haselnüsse unter deinen Teig.

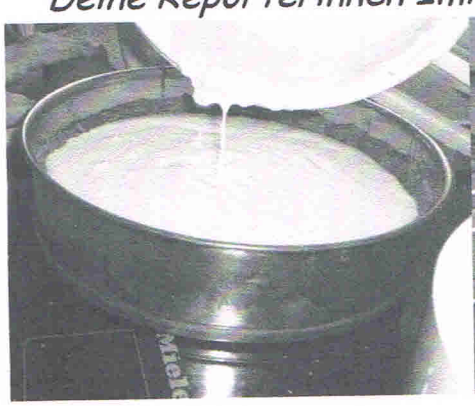
Die Hälfte des Teigs füllst du in eine gebutterte Backform und verteilst darüber 100g bittere Schokolade (in grobe Stückchen gehackt).

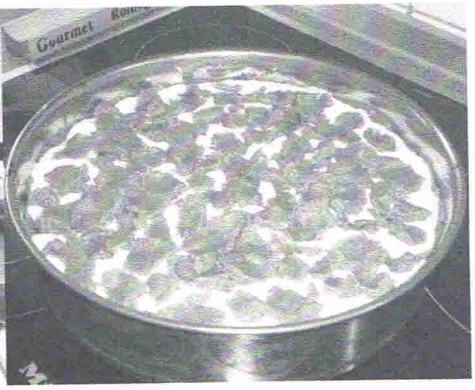
Darauf füllst du dann die zweite Hälfte deines Teigs.

Den Kuchen backst du bei etwa 175°C für ungefähr 50 Minuten. Dann nimmst du ihn aus der Form und lässt ihn abkühlen.

Zum Schluss kannst du ihn mit Puderzucker oder einer Kakaoglasur verzieren.

Deine Reporterinnen Imke und Jule





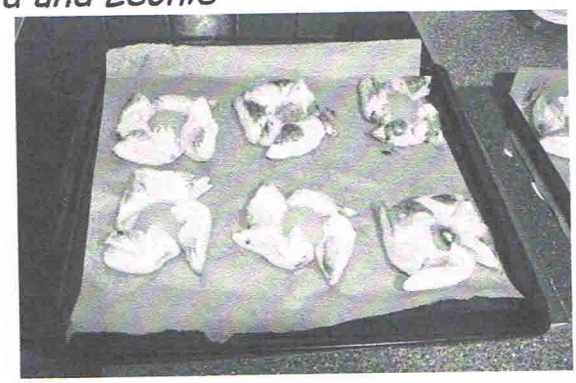
Das Windmühlenrezept - lecker, lecker!

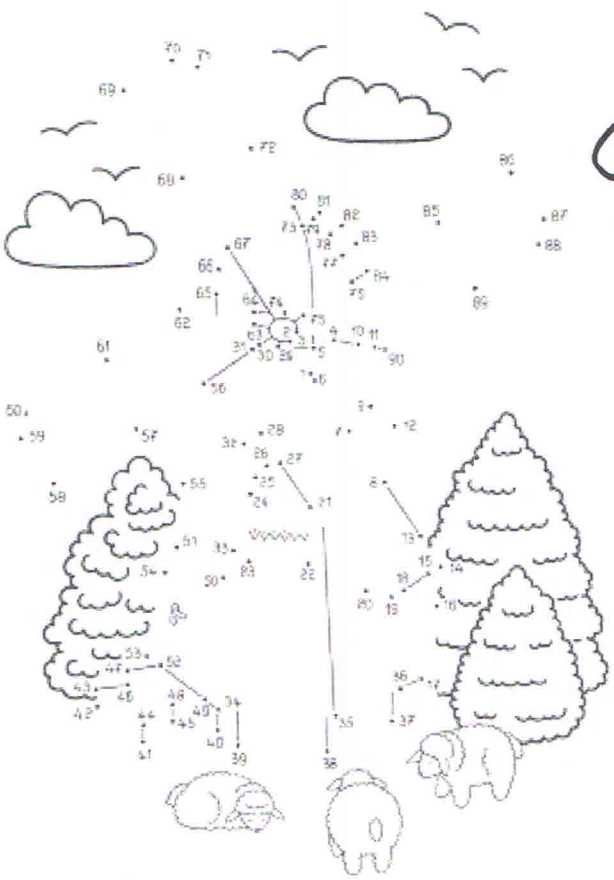
Leonie und Mara wollen für euch Windmühlen backen. Dazu brauchen wir:

1 Paket Tiefkühlblätterteig
1 Dose Aprikosen
2 große Kiwis
etwas Aprikosenmarmelade

So geht es: Schneide die Teigplatten in der Mitte durch. Dann schneide jede Ecke ca. 4cm ein. Lege in die Mitte immer eine Aprikosenhälfte und ein Stück Kiwi. Jetzt klappst du die Ecken zur Hälfte um. Nun streichst du die vorher angewärmte Marmelade auf den Blätterteig. Lege die Windmühlen auf das Backblech mit Backpapier. Backe deine Windmühlen bei 180°C für etwa 15 Minuten.

Viel Spaß wünschen euch Mara und Leonie





Tierwelt

Welpen-Infos

Ich erzähle euch über Welpen, weil ich selber einen Hund besitze. Er heißt Caro. Welpen wollen viel spielen. Man kann ihnen zum Beispiel einen Parcours aufbauen, mit einer Wippe oder einem Tunnel. Welpen bleiben die ersten 8 Wochen bei ihrer Mutter. Nach etwa 3 bis 4 Wochen öffnen die Welpen ihre Augen. Die ersten 4 Wochen trinken Welpen nur Milch. Danach bekommen sie langsam immer mehr Futter. Ein Welpe muss viel lernen, zum Beispiel Kommandos wie Sitz, Platz, Bei-Fuß oder auch Alltagssachen wie das Mitfahren im Auto oder das Alleine zu Hause bleiben und natürlich auch Stubenrein werden.

Euer Reporter Laurin

Wellensittiche

Wellensittiche sind sehr hübsche Tiere. Es gibt sie in sehr unterschiedlichen Farben, zum Beispiel lila, blau, weiß, grau, gelb und bunt. Sie werden bis zu 20cm groß. Diese kleinen Vögel heißen Wellensittiche, weil sie ein wellenartiges Muster auf dem Kopf haben. Sie werden ungefähr 15 Jahre alt. Ihre Nahrung besteht aus Körnern und Wasser. Achtung! Sie dürfen kein frisches Brot essen! Wellensittiche freuen sich über einen Wetzstein und Spielsachen in ihrem Vogelbauer (so nennt man den Vogelkäfig auch). Wenn Wellensittiche handzahm sind, fliegen sie nicht weg, wenn man sie aus ihrem Käfig nimmt.

Eure Reporterinnen Emily und Johanna

Seehunde

An der Nordsee leben sehr viele Seehunde. Sie gehören zur Familie der Robben. Sie werden auch Fischfresser genannt, weil sie sehr, sehr viele Fische fressen. Ich mag Seehunde, weil sie sehr süß sind. Seehundbabys werden Heuler genannt, weil ihr Ruf wie ein Heulen klingt. Zuerst trinken sie nur Seehundmilch, die ist übrigens sehr, sehr fettreich. Wenn sie ihre Mutter verloren haben (das passiert leider sehr häufig), kommen die Heuler in Seehundaufzuchtstationen. Dort werden sie großgezogen und später von dort wieder ausgewildert. Dann wiegen sie ungefähr 25kg und sind vollkommen gesund und stark.

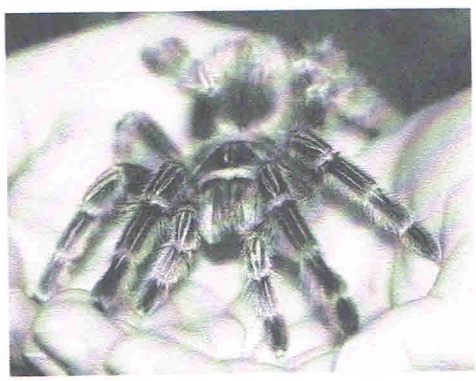
Eure Reporterin Jessica

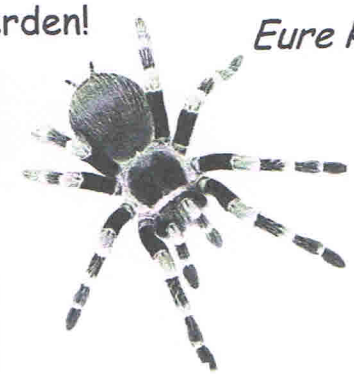
Vogelspinnen unter der Lupe

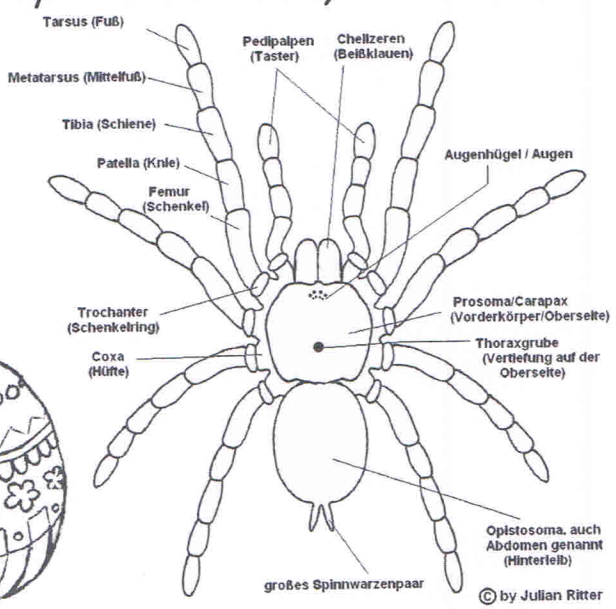
Vogelspinnen ernähren sich von Eidechsen, Fröschen, Mäusen und sogar Vögeln. Sie "sehen" hauptsächlich mit ihren Sinnesorganen an den Beinen. Wenn die Vogelspinne zum Angriff bereit ist, hebt sie ihren Körper schneller, als das menschliche Auge es wahrnehmen kann. Sie hebt dann ihre Beißklauen und schlägt sie etwa 1cm tief in ihr Opfer. Die meisten Vogelspinnen werden 7-14 Jahre alt. Die Weibchen der Mexikanischen Rotknie-Vogelspinne können sogar über 30 Jahre alt werden!

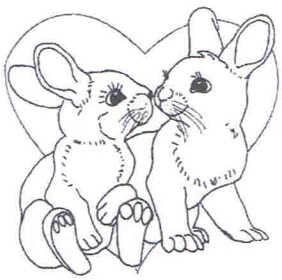
Im 14. Jahrhundert (also vor etwa 600 Jahren) glaubten die Leute, dass von Menschen ganz wild tanzen müssen, wenn sie von einer Vogelgespinne gebissen werden. Sie dachten, diese Menschen könnten so verhindern, dass sie an dem Biss sterben. Das Tanzen sollte das Gift aus dem Körper schleudern. Das Tanzen der Menschen wurde dann "Tanzwut" genannt. Der Tanz wurde später zum traditionellen Volkstanz für alle und wurden Taranteller genannt.

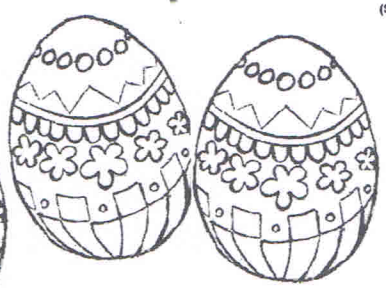
Eure Reporterinnen Emily und Johanna





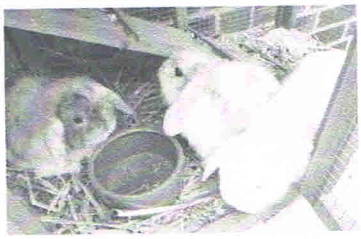






Claras Kaninchen

Meine Kaninchen heißen: Meike, Flocke und Volker. Sie fressen Kraftfutter, Gemüse, Obst und ganz viel Heu. Die Kaninchen sind im Stall und oft im Auslauf. Sie haben eine Toilette und sitzen auf Einstreu und Stroh. Sie trinken nur Wasser. Kaninchen müssen einmal im Jahr zum Tierarzt und werden dort gegen Chinaseuche und Myxomatose geimpft. Ich finde mein Kaninchen Meike toll, weil sie so verschmust ist. Wir haben die Kaninchen bei Ursula Blömker in Einen gekauft.



Eure Reporterin Clara

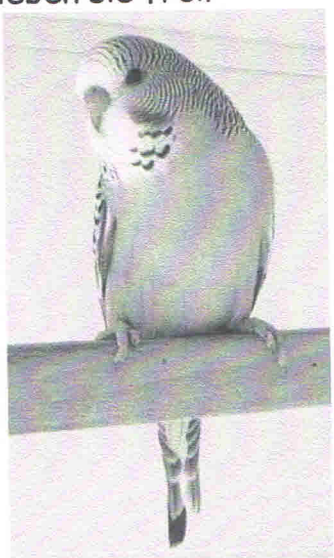
Kleine Vögelkunde *von euren Reportern Andreas und Emir*

Nestbauer, die ihr oft seht, sind **Blaumeisen**! Sie nisten in Bäumen, aber auch in Briefkästen. Vor allem fressen sie Insekten und Würmer, Körner und Brot.

Oft sind **Rotkehlchen** im Garten zu sehen. Sie sind sehr streitsüchtig! Wenn ein ungebetener Gast kommt, verteidigen sie ihr Revier. Sie sind Nestbauer und ernähren sich von Brot, Körnern und Insekten.

Die **Papageien** sind schön: Sie haben tolle Federnfarben und können auch Sprache nachahmen. Sie fressen Samen, Früchte, Knospen und Nüsse. In südlichen Ländern leben sie frei!

Der **Wellensittich** wird oftmals als Haustier gehalten. Dann braucht er einen Käfig und darin Äste, um sich drauf zu setzen. Viele Menschen kaufen sie sich weil sie schön aussehen. Sie fressen Samen, Insekten, Eiweiß und Beeren.



Uhus sind Raubvögel. Sie können im Dunkeln gut sehen. Ihre Nahrung sind Tiere: Hasen, Marder, Wiesel, Fische und andere Beutetiere. Man sieht sie ganz selten.

Eulen sind nachtaktiv. Sie können in der Nacht gut sehen und sogar Mäuse in der Nacht fangen. Sie ernähren sich von Mäusen, Fröschen und Insekten. Dann spucken sie die Knochen wieder aus. Sie leben im Wald.

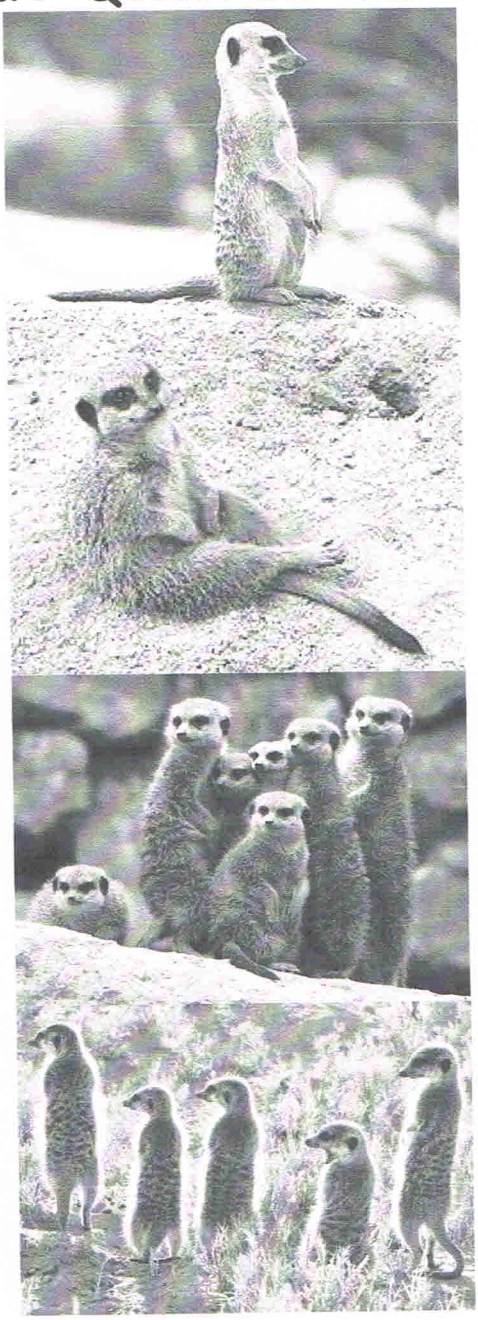
Der **Bussard** ist ein Raubvogel, den man manchmal auf dem Feld sieht. Er frisst Eidechsen, Schlangen, Eichhörnchen, Hasen und Fasane. Ein Bussard sieht wie ein kleiner Adler aus.

Der **Adler** ist der König der Lüfte. Er ist ein Raubvogel und baut riesige Nester in den höchsten Bergen. Adler sind Fleischfresser: Sie ernähren sich von Tieren. Ihr könnt Adler zum Beispiel im Zoo in Münster bewundern.

ERDMÄNNCHEN: QUIRLIGE TIERE AUS AFRIKA

Erdmännchen, Surikate oder aber auch veraltet Scharrtiere genannt, sind kleine ca. 30cm große Mangusten, die den südwestlichen Teil Afrikas bewohnen. Dort bevölkern sie Wüsten, wie die Namib-Wüste oder die Kalahari. Die meiste Zeit verbringen sie mit der Futtersuche. Sie ernähren sich hauptsächlich von Insekten manchmal essen sie auch größere Tiere wie Skorpione oder Echsen.

Erdmännchen werden ca. 15 Jahre alt. Die Jungtiere sind bei der Geburt ungefähr 10cm groß und werden immer im Sommer geboren, denn zu dieser Zeit gibt es viel Regen und genug Nahrung. Sie



leben in Gruppen, die aus durchschnittlich 20 Tieren besteht. Bei ihnen gibt es eine klare Arbeitsteilung: Die Mutter geht auf Futtersuche während der älteste Sohn auf die Jungtiere aufpasst und ihnen Vieles beibringt. Der Vater hält Wache, denn Erdmännchen haben viele Feinde: Ihr größter Feind ist der Afrikanische Kampfadler, auch Schlangen wie die Qad-Kobra sind nicht ungefährlich.

Wenn ihr Lust bekommen habt, diese drolligen Tierchen zusehen gebe ich euch einen Tipp: Im Münsteraner Allwetterzoo könnt ihr einige beobachten.

Euer Reporter Lorenz

Suchspiel: Wie viele Erdmännchen entdeckst du auf dieser Seite? (Lösung auf Seite 20)

Hamster

Wir mögen Hamster, weil sie sehr niedlich sind und weil sie ein weiches, kuscheliges Fell haben. Sie sind nachtaktiv und schlafen sehr viel. Hamster essen Körner, Salat, Äpfel, Erdbeeren und noch vieles mehr.

So sieht ein Hamster aus: Er hat ein weiches Fell und eine kleine Nase. Sehen kann er auch: Dazu hat er Augen. Vier kleine Pfoten hat er auch. Wenn er auf seinen vier Pfoten steht, dann ist er ungefähr 7cm groß.

Ein Hamster braucht sehr viel Ruhe. Ein Hamster braucht unbedingt einen Käfig. Der Käfig muss regelmäßig gesäubert werden.

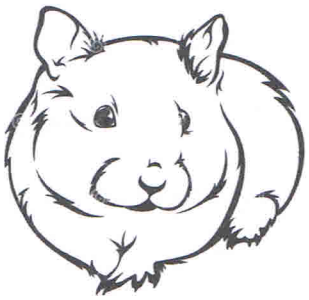
Inhalt des Käfigs: In einem Käfig muss Heu, Streu und ein Fressnapf mit Fressen sein! Eine Flasche Wasser muss unbedingt auch da sein! Eine kleine Hütte muss er auch haben, dort schläft er.

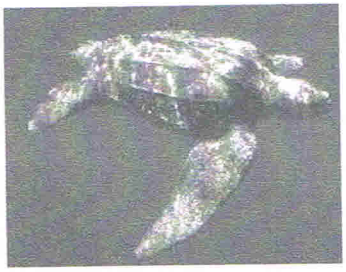
Eure Reporterinnen Jessica und Annika

Es gibt verschiedene Hamsterrassen.

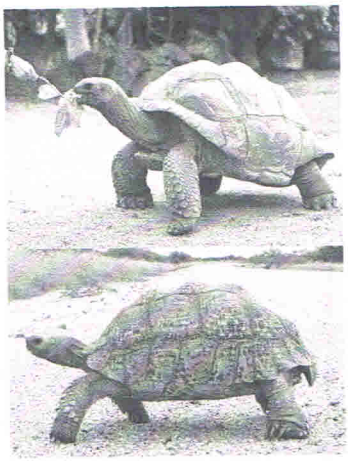
Hier siehst du einen Babyhamster in einer Kinderhand!

Dies ist ein ausgewachsener Hamster.

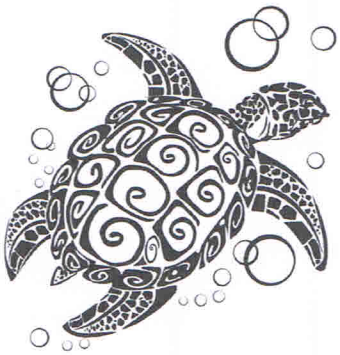




Dies ist eine Lederschildkröte im Wasser.



Hier siehst du zwei Landschildkröten.



Auflösung S. 19: 37 Erdmännchen

Schildkröten

Lederschildkröten sind fast ausgerottet (ausgestorben). Sie können 50-100 Jahre alt und 1-2,5 Meter groß werden! Lederschildkröten leben im Atlantik und im Pazifischen Ozean. Die Weibchen legen 60-100 Eier im Jahr. Sie fressen kleine Fische und andere Wasserlebewesen, hauptsächlich kleine Quallen. Ihr größter Feind ist der Mensch, weil der Panzer der Lederschildkröte wertvoll ist.

Landschildkröten fressen Möhren, Salat, Gurken, Grün und noch mehr Vegetarisches (fleischfreie Sachen). Man braucht als Zubehör ein Draußenhaus, einen Kühlschrank (für den Winterschlaf, natürlich einen eigenen!!), einen Karton mit Zeitung ausgebessert (auch für den Winterschlaf), eine Wärmelampe (für kalte und regnerische Tage), eine Tränke und natürlich ein angemessenes Gehege! In meiner Straße (Berlinerstraße) leben rund 20 Schildkröten!

Eure Reporterin Annika M.

Interessantes aus aller Welt

Das Kieskemper-Interview

Kieskemper

Ich habe bei Kieskemper ein Interview für euch gemacht und mit Rainer Kieskemper gesprochen. Er ist 50 Jahre alt. Anne und Rainer Kieskemper besitzen den Laden „Kieskemper" in Freckenhorst. Seit 1928 gibt es diesen Laden schon! Früher hieß der Laden „Unland", weil der Opa von Rainer Kieskemper Unland hieß und ihm der Laden gehörte. 1964 wurde der Laden in „Kieskemper" umgenannt.

Rainer Kieskemper mag am liebsten die Eisenbahn als Spielzeug. Insgesamt hat der Laden etwa 10.000 Spielzeuge da. Die schönen Schaufenster werden übrigens immer von dem dekoriert, der gerade Lust darauf hat. „Kieskemper" verkauft ungefähr 100 Tornister im Jahr! Insgesamt arbeiten 4 Männer und 14 Frauen bei „Kieskemper". Ich spiele gerne Verkäuferin an der Kasse, weil es Spaß macht. Darum kann ich mir vorstellen, ein bisschen bei Kieskemper zu arbeiten. Aber ich Wirklichkeit möchte ich Bürgermeisterin werden.

Eure Reporterin Selin

Mein Quad

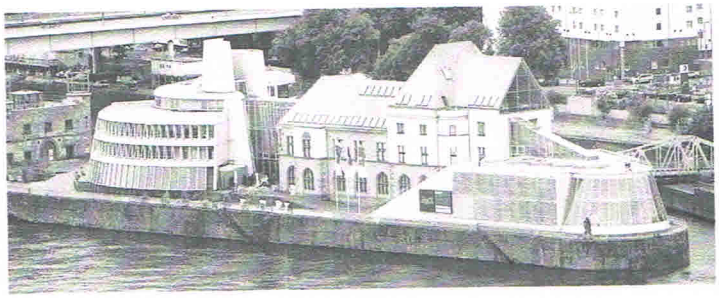
Ein Quad ist wie ein Motorrad, nur mit 4 Reifen. Mein Quad fährt 80km/h. Ich fahre schon 1 Jahr lang. Es gehört mir und meinem Bruder zusammen. Ich fahre mein Quad auf dem Hofgelände meiner Großeltern, alleine oder mit meinem größeren Bruder. Es macht Spaß, wenn man richtig schnell fährt. Das Quad braucht 1.50-Gemisch, denn wenn man nur Benzin tankt, dann versäuft die Zündkerze und das Quad startet nicht.

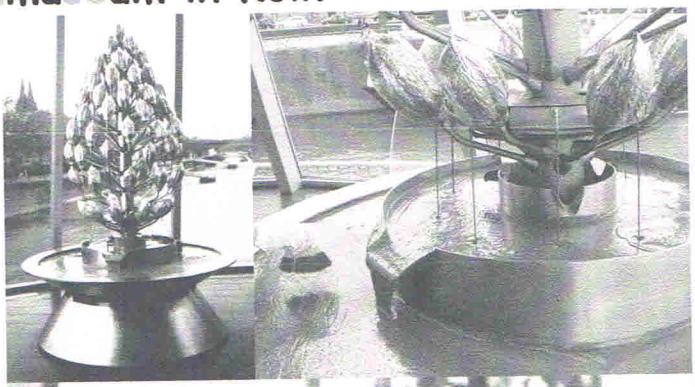
Euer Linus

Das Schokoladenmuseum in Köln

Das Schokoladenmuseum ist ein Museum in Köln. Es liegt direkt an dem Fluss Rhein. Das Schönste am Schokoladenmuseum ist, dass es dort einen Brunnen gibt, aus dem Schokolade kommt. Eine Frau hält dort Waffeln hinein und dann gibt sie dir eine frische Waffel mit flüssiger Schokolade und du darfst sie essen!

Eure Emily





Musik – ein Hobby das Spaß macht

Hallo, hier bin ich wieder! Ich habe Lena Hustert – die auch, wie ich, im Orchesterverein spielt – für euch interviewt.

Reporter (R): Lena, wieso machst du Musik?

Lena (L): Weil es Spaß macht, mit anderen zu musizieren. Man bekommt gute Laune!

R: Welche Musikrichtung, Sänger/in oder Band findest du toll?

L: Helene Fischer finde ich gut!

R: Du spielst Querflöte. Was findest du an diesem Instrument gut?

L: Man kann ruhige und gelassene Stücke spielen.

R: Mit wie vielen Jahren hast du angefangen zu musizieren?

L: Mit etwa 8 Jahren.

R: Welches Instrument würdest du auch gerne spielen?

L: Saxophon!

R: Wieso spielst du im Orchesterverein?

L: Weil meine Brüder auch schon im Orchesterverein spielten und weil ich den Verein toll finde!

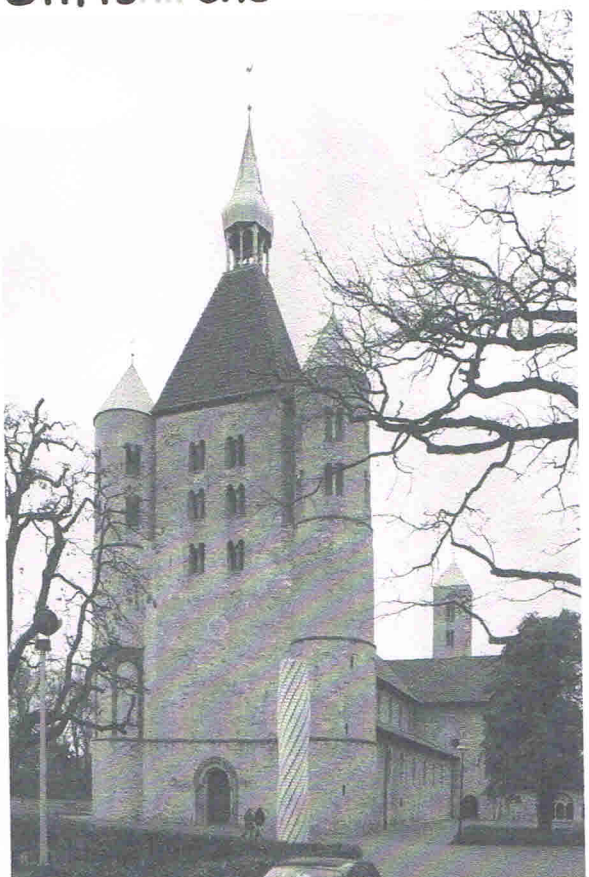
Wenn ihr auch Interesse habt, kann ich euch den Orchesterverein empfehlen! Man macht viele Ausflüge und die Gruppe der Gleichaltrigen ist riesig! Vielleicht sehen wir uns ja einmal im Proberaum beim „Alten Westfalen" Huesmann!

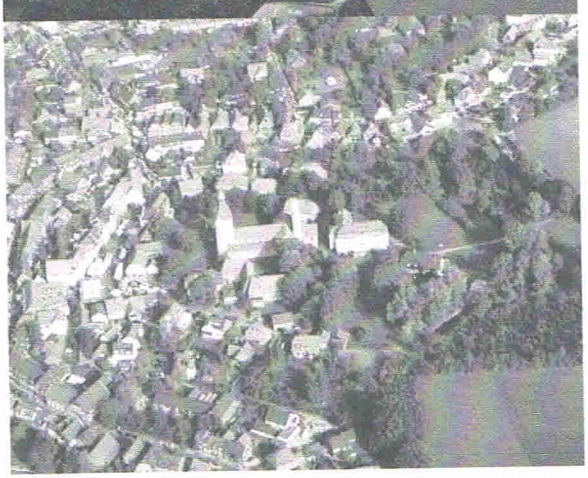
Euer Reporter Lorenz

Unser Freckenhorst: Die Stiftskirche

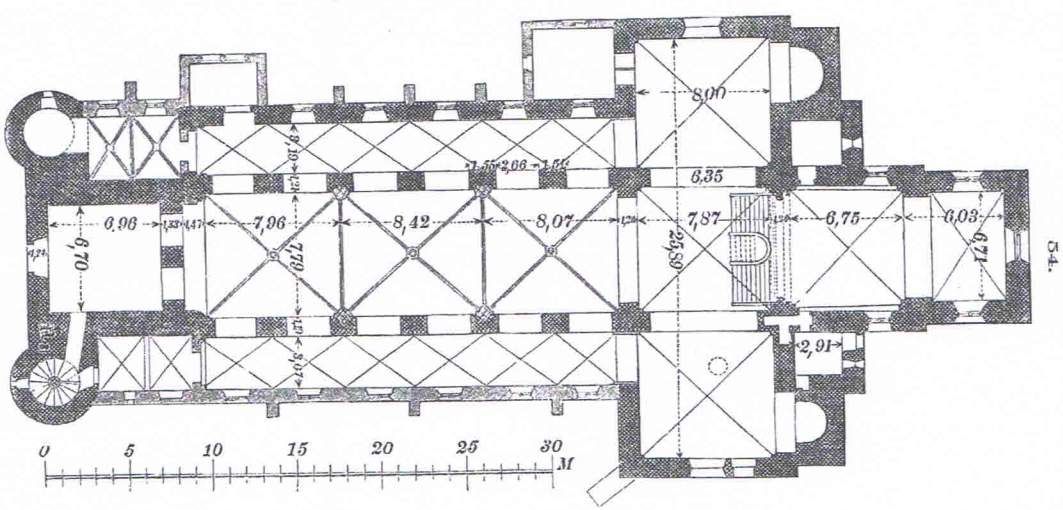
Um ca. 1150 erbaut und um 1165 auf Bonifatius geweiht, ist die Stiftskirche zu Freckenhorst schon oft neben der Patroklikirche Soest zur charakteristischsten Kirche im barock-romanischem Baustil Westfalens gerühmt worden. Man sieht sie in Freckenhorst überall: auf Bildern einheimischen Malern oder auf Logos, wie zum Beispiel das der Schule oder vom Heimatverein.

Neben dem Schloss erhebt sie sich mit ungefähr 35 Metern über die Stiftsstadt. Ihre Vorgängerkirche wurde 1120 von einem heftigen Brand niedergebrannt. Das Damenstift beschloss, dass eine größere Kirche her musste. Während 10 Jahren Bauzeit entstand unsere heutige Kirche. Zunächst noch ohne barocken Glockenturm, der heute auf den roten Ziegeln thront. Später erst kam ein Glockenturm auf das Dach der Kirche. Er sah zu der Zeit eher aus wie ein kleines Haus. Erst vor ungefähr 150 Jahren wurde der uns heute bekannte Glockenturm aufgesetzt. Erstaunlich: Unsere Kirche hat mit 12 Glocken die meisten Kirchenglocken Deutschlands!!





Euer Reporter Lorenz



Hier siehst du den Grundriss der Stiftskirche bei uns in Freckenhorst von 1886. Dabei wird die Kirche von oben gezeigt.

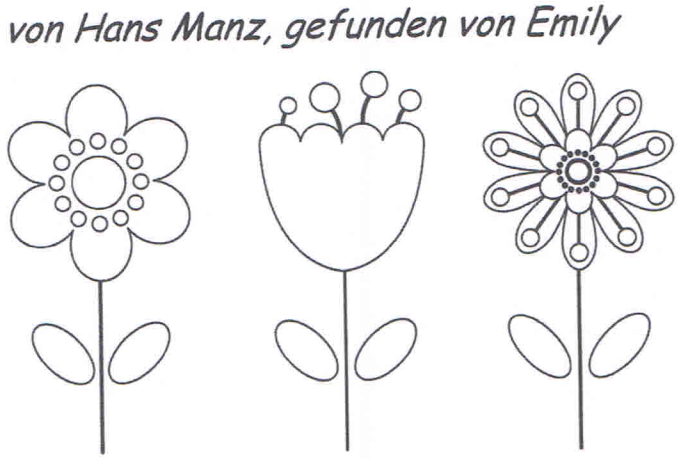
Spaßiges: Ausmalbilder, Rätsel, Gedichte, Mandalas, Witze...

Katharina

Katharina, Katherine,
schrieb auf einer **Schreibmaschine**.
Nachts um zwölf, als alles schlief,
an die Eltern diesen Brief:
Sag mir einmal, **warum** dürfen
große Leute Suppe schlürfen?
Warum dürfen sie laut gähnen,
warum stochern sie in den Zähnen?
Weshalb dürfen sie in den Ohren
mit dem kleinen Finger bohren?
Warum darf ich's aber nicht?
Warum habe ich die Pflicht,
einem Musterkind zu gleichen
FRAGEZEICHEN

von Hans Manz, gefunden von Emily

gefunden von Luca-Finn



Blumenlied

Löwenzahn, sag an, an, an,
ob dein Zahn auch beißen kann.
Fingerhut, ach je, je, je,
reichst der Biene bis zum Zeh.
Glockenblume, kling, kling, kling,
Glöckner ist der Schmetterling.
Mohn im Korn, so rot, rot, rot,
kostbar ist das liebe Brot.
Butterblume, muh, muh, muh,
morgen kommt die dicke Kuh!

gefunden von Johanna

Schuhrätsel! Welcher Schuh gehört zu welcher Lehrerin?

ausgedacht von euren Reporterinnen Rike und Katy

Lies und male!

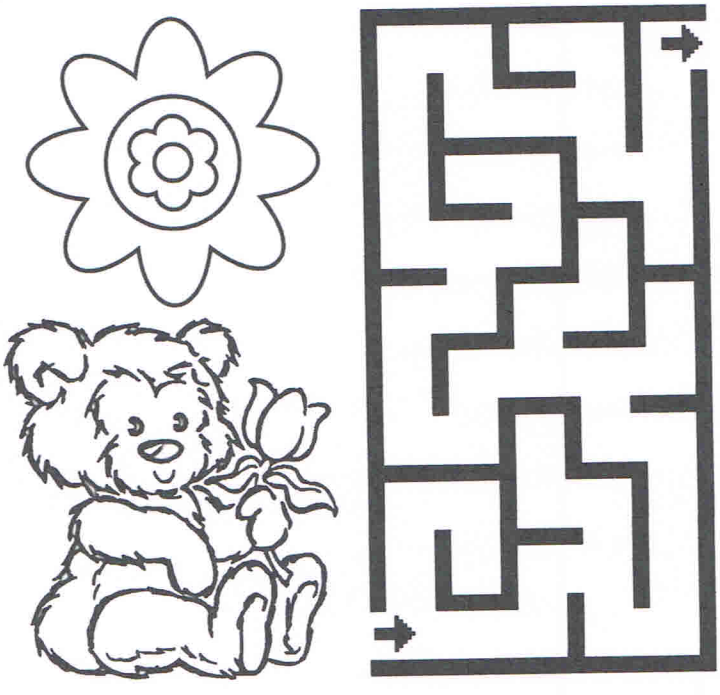
von Leonie-Marie und Carolin

Warnung:

Achtung! Es ist ein Fantasietier!

Unser Tier hat rosa Fell an seinen zwei spitze Ohren. Es ist mittelgroß und hat einen langen Schwanz, der ist lila. Sein Rücken ist blau und es hat einen grünen Kopf. Auf einem Skateboard fährt es einen Hügel hinunter. Dabei trägt es einen Zauberhut. Am blauen Himmel scheint die gelbe Sonne.

Wie macht ein Geizkragen Tomatensuppe? Einfach so: Er schüttet heißes Wasser in einen roten Teller! *(Luca-Finn)*



Das tanzende Osterei

Eines Tages wollte ein kleines Osterei einmal tanzen lernen. Es ging zum Igel und fragte ihn: „Hey, Igel, kannst du tanzen?" „Na klar, ich kann tanzen! Soll ich es dir beibringen?" „Ja, klar!", sagte das Osterei. „Also.", sagte der Igel, „Zuerst musst du dich zu einer Kugel rollen, dann stößt du dich ab und rollst den Berg hinunter!" Das Osterei probierte es aus und rollte mit Höchstgeschwindigkeit den Berg hinunter. Und bumms, jetzt haben wir ein

Osterrührei.

Diese Geschichte haben sich Mara und Jule für euch ausgedacht!

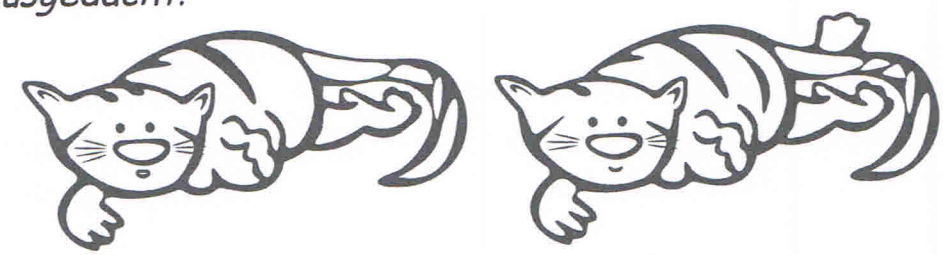
Scherzfragen

gefunden von Luca-Finn und Valeria

Wie nennt man einen Mann mit Ohrenschützern? Wie man will, er kann einen ja doch nicht hören.

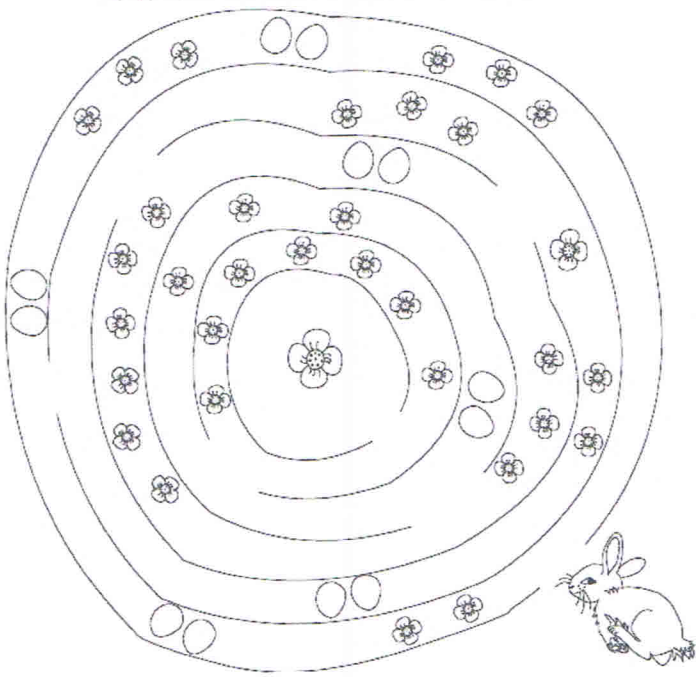
Was ist weiß und versteckt sich hinter einem Baum? Eine schüchterne Milch.

Findest du die **7 Fehler** im linken Bild?



Futterhilfe benötigt!

Auf welchem Weg kann Hoppel am meisten Blumen finden?



Wichtige Fragen

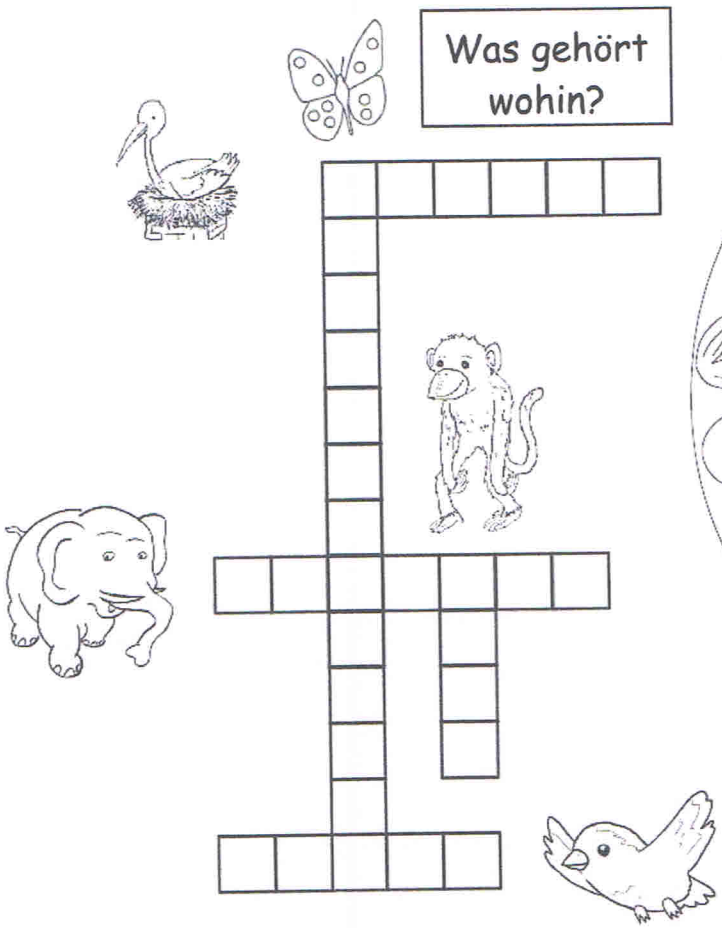
Warum... gehen Lehrer im Schwimmunterricht nicht ins Wasser?

Weil sie das nicht dürfen, denn wenn ein Kind wirklich Schwierigkeiten hat, muss die Lehrerin am Beckenrand sein und das sofort sehen, damit sie das Kind schnell retten kann.

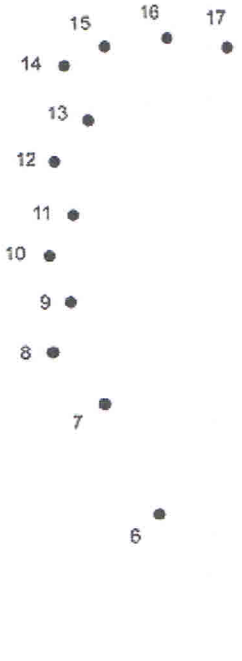
Warum... heißen Klos auch „WC"?

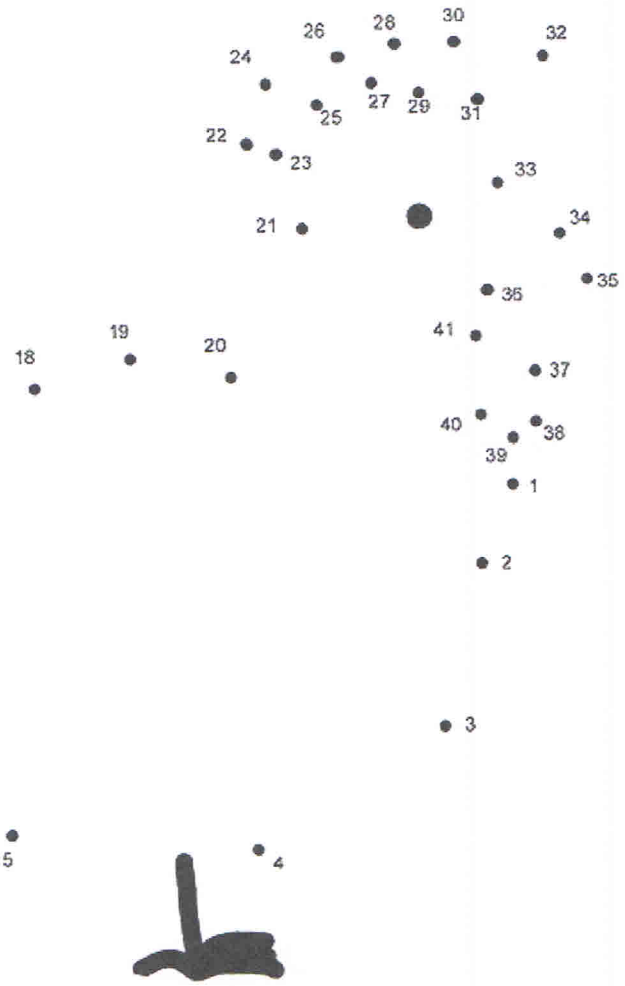
Weil das die Abkürzung für die englische Bezeichnung ist. W steht für „water", das heißt „Wasser" auf Deutsch. C steht für „closet", das heißt „Klo" auf Deutsch.

Eure Reporterin Selin

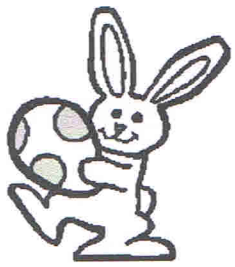

Was gehört wohin?

Frohe Ostern


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17


1
2
3
4
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41

Ostern auf Englisch (von Diana Saft)



The Easter Bunny's feet
Go hop, hop, hop
While his big pink ears
Go flop, flop, flop.
He is rushing on his way
To bring our eggs on Easter Day
With a hop, flop, hop, flop, hop.

Hier kommt die deutsche Übersetzung:

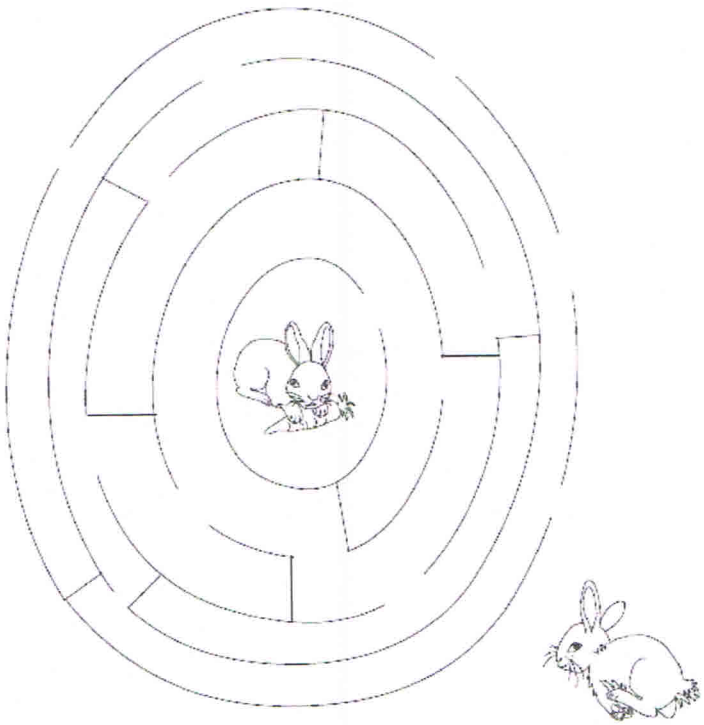
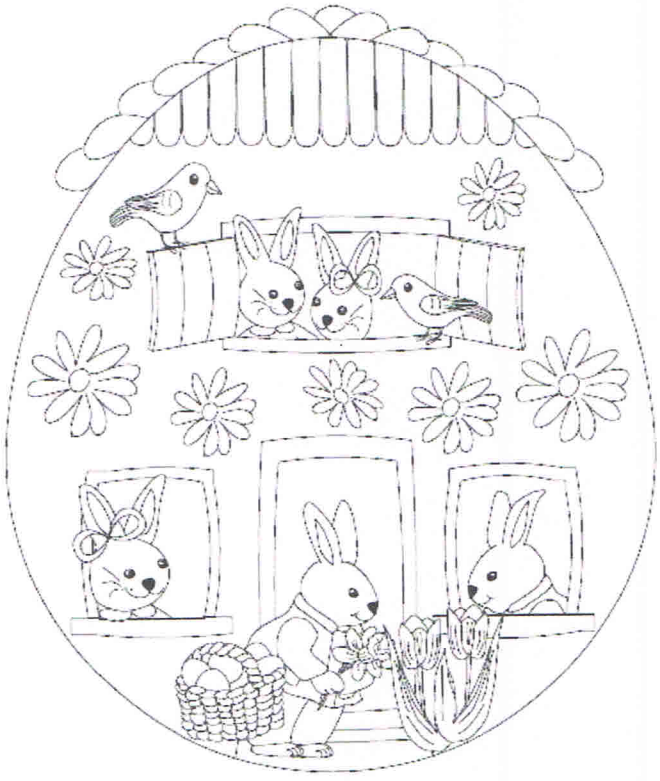
Die Füße des Osterhasen
Machen hop, hop, hop
Während seine großen pinkfarbenen Ohren
Flop, flop, flop machen.
Er beeilt sich auf seinem Weg
Um uns unsere Eier am Ostertag zu bringen
Mit einem Hop, Flop, Hop, Flop, Hop.

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe der Everword-NEWS ist die Redaktion, stellvertretend Swantje Hölscher.

Everwordschule Freckenhorst
Am Wörden 1
48231 Freckenhorst

Ostern (Volksgut)

Unterm Baum im grünen Gras
sitzt ein kleiner Osterhas'!
Putzt den Bart und spitzt das Ohr,
Macht ein Männchen, guckt hervor.
Springt dann fort mit einem Satz
Und ein kleiner frecher Spatz
Schaut jetzt nach, was denn dort sei.
Und was ist's? Ein Osterei!

Wie kommt Hoppel zu Hasi?